

Kommunale Wärmeplanung auf Landesebene

Tilo Kurtz

Referatsleiter Energieeffizienz von Gebäuden

geea-Bund-Länder-Dialog „Wärmewende 2022“

29. November 2022



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Warum Kommunale Wärmewende?

- Energiewende bisher = Stromwende, aber
- Wärme > 50 % Endenergiebedarf, 16 % EE-Anteil
- Hemmnisse/Herausforderungen: Akteursvielfalt, geringe Professionalität, hohe Investitionskosten, Wärme ortsgebunden, parallele Infrastrukturen ...
- Schlüsseltechnologie Wärmenetze bedarf Koordination

→ **Zielsetzung:** Anstoßfunktion, Orientierungsfunktion, schlanker Prozess, kommunale Selbstverantwortung



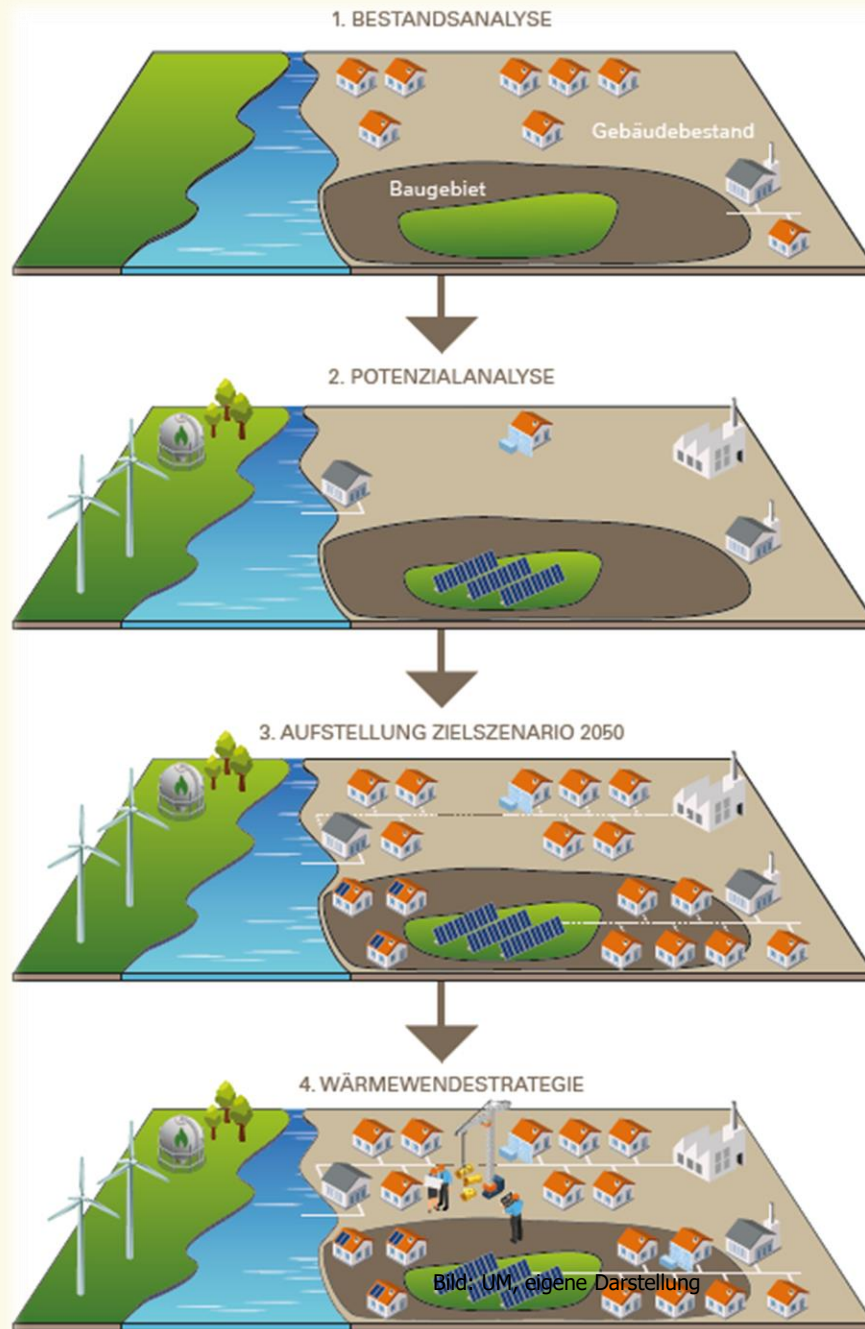
Schlüsselstrategie: Kommunale Wärmeplanung

- Bedeutung Kommunale Ebene: **gebietsstarke Planung**
- **Ziel:** klimaneutrale Wärmeversorgung
- **Instrument:** strategische Planung auf kommunaler Ebene
- **Akteur:** Kommune!
- **zentrale Wärmeversorgung**
Koordination: Quellen und Senken zueinander bringen
- **dezentrale Wärmeversorgung**
Information der Betroffenen über Versorgungsoptionen

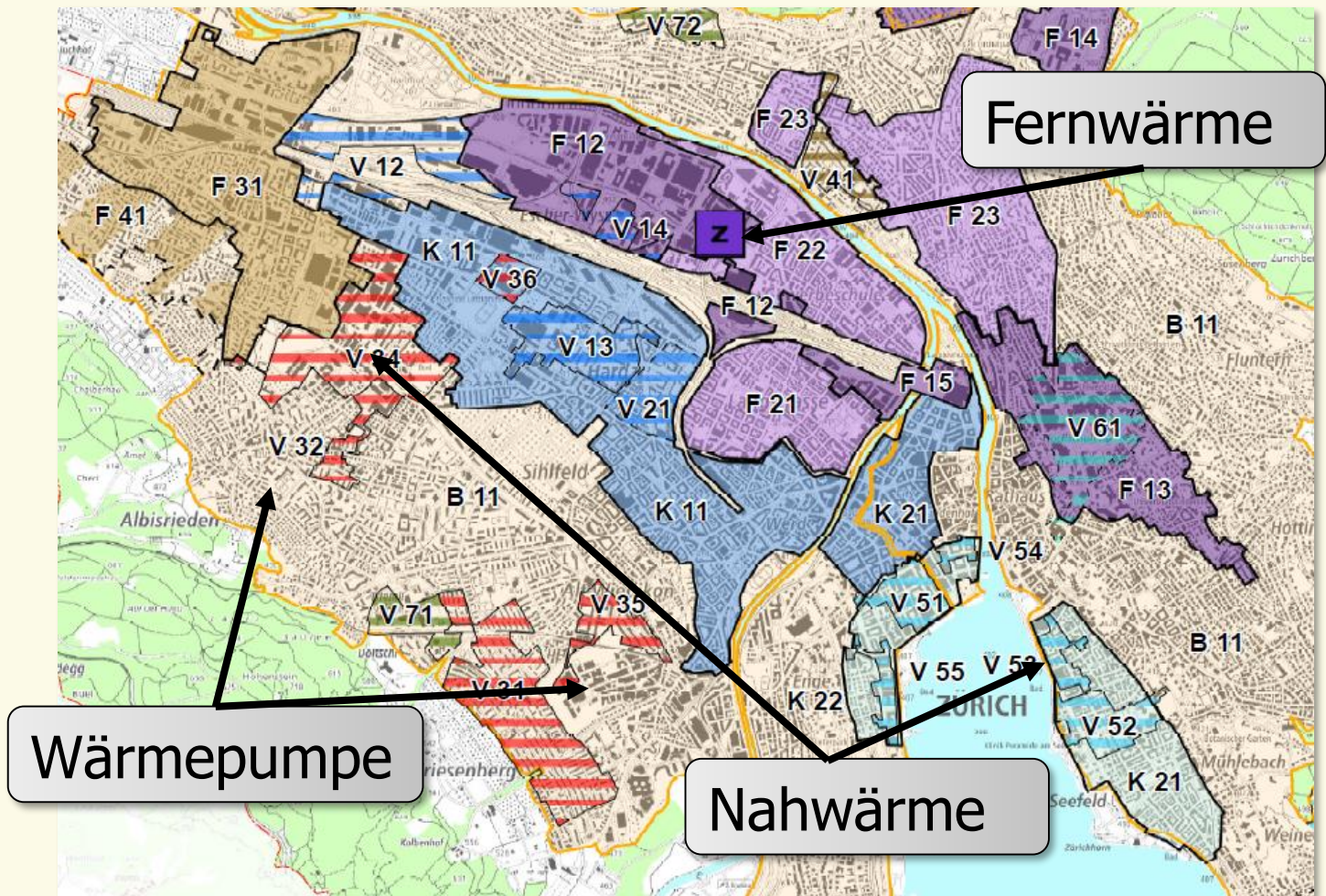


Der Weg

- methodisch + einheitlich -



Die Grundlage - eine gemeinsame Strategie -



Quelle: Energieplan 2017 der Stadt Zürich, Stadt Zürich, Energiebeauftragter



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

KWP im Klimaschutzgesetz BW

- **Definition KWP (4 Elemente)**
- **Umsetzungsorientierung:** min. 5 Maßnahmen
- **Ermächtigung zur Datenerhebung**
- **Pflicht** für große Kommunen (> 20.000 Ew) bis Ende 2023
- Eingabe in **landesweite Datenbank**
- **Finanzierung:** Konnexitätsregelung
- **Ergänzung KSG2023:** verpflichtend Akteursbeteiligung



KWP in der Praxis – Unterstützung für alle Kommunen

- **Unterstützungsangebote** durch Land:
 - KEA-BW Kompetenzzentrum WW
 - 12 regionale Beratungsstellen
 - Handlungsleitfaden (detaillierte Methodik)
 - Technikkatalog (techn./wirtsch. Zahlen)
- **Förderung** für kleinere Kommunen und Konvois
 - 80 % Förderung
 - 1 Jahr Laufzeit – 100 Kommunen



KWP - Bund

- Gesetzlicher Rahmen auf Bundesebene
- Diskussionspapier BMWK 28.07.2022
- Parallelen zu KSG BW – Konsens
- Anmerkungen:
 - Datenerhebung – bundeseinheitliche Regelung!
 - Rechtscharakter / Grad der Verbindlichkeit?
 - Umsetzungspflicht?
 - minimale Gemeindegröße: 20.000 Ew, darunter freiwillig/Förderung!
 - Keine Überregulierung (strategischer Prozess) – Methodik → Leitfaden
 - Finanzielle Unterstützung – Personal in Kommunen
 - Unterstützung KWW: Methodik!
 - Bestandsschutz! Vorrang Umsetzung vor Anpassung!



Offene Fragen / Regelungsbedarf

- Vorgaben aus Systementwicklungsstrategie: Verfügbarkeit CH₄, H₂, Bioenergie? Gegenstromprinzip
- BEW auskömmlich finanzieren!
- Zukunft Gasverteilnetze – Änderungsbedarf EnWG
- gebietsspezifisch differenzierende Förderung
- Ausrichtung Städtebauförderung ...



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Tilo Kurtz

Referatsleiter Energieeffizienz von Gebäuden

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

tilo.kurtz@um.bwl.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT